

Er kommt bei uns an

Das 49. Unicef-Konzert des Gymnasiums Melle zauberte für sein Publikum vorweihnachtliche Stimmung in einen nasskalten Abend

Das wenig einladende Wetter draußen ließ die Besucher des 49. Unicef-Konzerts des Gymnasiums Melle noch enger zusammenrücken. Vorweihnachtlichen Glanz und adventliche Stimmung zauberten die Ensembles in die dicht besetzten Reihen des Kirchenschiffes von St. Matthäus am Mittwochabend.

Eingerahmt durch gemeinsamen Gesang zum Ein- und Ausgang präsentierten sowohl die sehr jungen als auch die bereits erfahrenen Musikerinnen und Musiker ein sehr abwechslungsreiches, mit zum Teil eigenen Arrangements gewürztes Programm, verbanden traditionelles mit eher populärem Liedgut, vermochten das Publikum über mehr als zwei Stunden in ihren Bann zu ziehen. Die Streicher-AG unter Leitung von Monika Weigelt eröffnete den Reigen; *Stern über Bethlehem* und *Tragt in die Welt nun ein Licht* leiteten behutsam und besinnlich vorgetragen zu *Sonjas Sang til Julestjernen* und dem *Hirtengruß* über, deren Vorträge vom Unterstufenchor des Gymnasiums sowie Arrangements ihres Dirigenten Christoph Lanver mit verdientem Applaus gewürdigt wurden. Das Vororchester unter Daniel Sieverding zeigte besonders mit seinem zweiten Stück, dem anspruchsvollen *Patapan*, seine erstaunliche Entwicklung und ertete ebenso herzlichen Applaus wie die Kinder- und die Jugendkantorei unter der Leitung von Stephan Lutermann; mit klaren Stimmen, harmonischer Mehrstimmigkeit und exakten Einsätzen vermochten die jungen Sängerinnen und Sänger das Publikum zu überzeugen. Schon traditionell betraten die Vorbläser unter der Stabführung von Stefan Sporreiter auch in diesem Jahr zum ersten Mal vor großem Publikum auf und bestanden die Bewährungsprobe mit zwei sehr unterschiedlichen Klassikern im Repertoire: Dem *O du fröhlich* folgte der Blick in die *Weihnachtsbäckerei*. Gänzlich neu und ein echter Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Männerchores, mehr oder weniger spontan aus Schülern und Lehrern des Gymnasiums gebildet und von Jan Mons mit sichtbarer Freude am Dirigentenpult geführt: überraschend im Auftakt und Auftritt, souverän im Vortrag, erfrischend in der Präsentation von *Silent Night* und *Slow Rockin`Christmas* konnte sich dieser Chor für eine Fortsetzung auf dem Jubiläumskonzert zum Fünfzigsten im nächsten Jahr empfehlen. Das Orchester unter der Leitung von Petra van Verth und Eva-Maria Witte hatte sich Mozarts *Die Schlitzenfahrt*, den 3. Satz aus Corellis *Weihnachtskonzert Op.6, Nr.8* sowie *The Christmas Waltz* von J. Styne ausgewählt und vermochte mit seinen Vorträgen das Publikum in seinen Bann zu ziehen, von dem es reichlich und verdienten Beifall erhielt. Eine beeindruckende Zahl an Sängerinnen und Sängern aller Alters- und Berufsgruppen, vom Fünftklässler über den Schulleiter bis hin zum Pensionär, mit Vertretern aller Nationen, Konfessionen und Religionen, welche die Schulgemeinschaft am Gymnasium Melle beleben, bunt und harmonisch zugleich, präsentierte der große Chor unter der Leitung von Eva-Maria Witte und Christoph Lanver *One Candle* und *Er kommt bei uns an*. Der letztere Titel könnte als Überschrift für den gesamten Konzertabend dienen, der traditionell mit der Bläsergruppe unter Stefan Sporreiter und ihrem zupackenden *Christmas a la Big Band* seinen musikalischen Abschluss fand und mit den populären *All I want for Christmas is you* sowie George Michaels *Last Christmas* noch einmal Bewegung in die Sitzreihen gebracht hatte.

In ihren Grußworten richteten Sabine Hafer und Annekathrin Schlaack ihre Scheinwerfer auf die 700.000 Kinder in Syrien, auf die inzwischen fast ebenso vielen Minderjährigen im Jemen, die allesamt unter den Kriegshandlungen und Zerstörungen in ihrer Heimat leiden. Sehr persönliche und herzliche Worte des Dankes richteten die beiden Vertreterinnen von Unicef Osnabrück an Rolf Lieske für seinen jahrzehntelangen Einsatz für und in der Unicef-Bude auf dem Meller Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr als Staffelübergabe an seine Nachfolger in neue Hände gelegt wird. Diesem Dank schloss sich auch der neue Schulleiter am Gymnasium Melle, Dr. William Pollmann, an, der in seiner kurzen Ansprache zum bevorstehenden Weihnachtsfest an die segensreiche Arbeit von Unicef in der Welt, aber eben auch im Kleinen hier vor Ort, erinnerte.

Dass sowohl die Musik als auch die Worte die Herzen der Zuhörer an diesem außerordentlich stimmungsvollen Konzertabend erreicht hatten, zeigten nicht zuletzt die Spenden, die sich am Ausgang in den Geigenkoffern der Musiker auf 5002,27 € summierten. Es waren auch die zufrieden schmunzelnden, fröhlich entspannten, noch etwas rötlich von der ganzen Aufregung gezeichneten Gesichter der Kleinen und der Großen, die nun wieder nach draußen in das wenig einladende Schmuddelwetter mussten.